

Liebe SchulbibliothekarInnen!

Bei dem diesjährigen Treffen der Arbeitsgruppe BiBBS vom 1. März bis 3. März 2010 in Windischgarsten wurden folgende Schwerpunkte gesetzt.

### **1. Fort- und Weiterbildung**

Um die Angebote der Fort- und Weiterbildung auf unserer Website [www.bibbs.at](http://www.bibbs.at) noch effizienter darstellen zu können, wird es zukünftig neben dem Menüpunkt „Angebote PH-Seminare“ auch einen Menüpunkt „sonstige Angebote“ geben, der auf interessante Veranstaltungen außerhalb der „formalen“ LehrerInnenfortbildung hinweisen soll. Um diesen Bereich möglichst umfassend füllen zu können, ersuchen wir auch Euch, für Bibliothekar/inn/e/n aus unserem Bereich interessante Veranstaltungen entweder an Eure Bundesländerkoordinatoren oder direkt an [dpostmann@yahoo.de](mailto:dpostmann@yahoo.de) (Betreuerin der Homepage) per Mail zu übermitteln.

In Zukunft wird die Arbeitsgruppe BIBBS auch selbst offizielle Veranstaltungen im Rahmen der LehrerInnenfortbildung organisieren. Die erste dieser Art wird einer Einführung zum web-OPAC gewidmet sein.

#### **1. „Einsatz des LITTERA web-OPACs in der Schulbibliothek - Begleitendes Seminar zur Einführung des web-OPACs im berufsbildenden Schulwesen“**

( BiBBS Seminar)

Leitung und Referat: Mag. Josef Mostbauer

Strobl, 5.-6. Oktober 2010

wird über die PH Oberösterreich ausgeschrieben

#### **2. „Multimediales Lernen in Schulbibliotheken“**

Leitung und Referat: Mag. Manfred Pandur

Strobl, 13. – 16. Oktober 2010

wird über die PH Niederösterreich ausgeschrieben

#### **3. Seminarvorschlag: „Facelifting- ein neues Layout für die Schulbibliothek“**

Als Referent wird Herr Ehgartner kontaktiert.

Angedacht ist als Serviceleistung weiters ein Seminar speziell für Schulbibliothekare, deren Ausbildung mehr als zehn Jahre zurückliegt. (Termin: voraussichtlich Frühjahr 2011)

Die Ausschreibung des nächsten **Ausbildungslehrganges** (Lehrgang 1) für SchulbibliothekarInnen erfolgt über die **PH Oberösterreich**

Leitung: **Mag. Ilse Aumayr**

1. Modul: 11.- 15. Oktober 2010 im Bildungshaus St. Virgil, Salzburg
2. Modul: Juli 2011 in Strobl
3. Modul: Oktober 2011 in Wels

#### 4. Modul: Juli 2012 in Wels

### **2.web-OPAC:**

Mit dem Ankauf von web-OPAC-Lizenzen konnte das Arbeitsjahr 2009 sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Vom Ministerium wurden im Dezember 100 Lizenzen für berufsbildende Schulen vergeben. Jede Schule, die Interesse für einen web-OPAC bekundet hatte, erhielt ein Mail mit zwei Dateianhängen.

- Anhang 1: Anleitung zur Installation
- Anhang 2: Infofolder

Zusätzlich zu den einmaligen Lizenzkosten wurden vom Ministerium vorerst auch die Kosten für das Hosting übernommen.

Sollte es weitere InteressentInnen für den web-OPAC geben, so kontaktieren Sie den/die VertreterIn Ihres Bundeslandes. Die Voraussetzung für den web-OPAC ist das Littera-Programm an Bundesschulen, egal ob es sich um eine genehmigte oder nicht genehmigte Bibliothek handelt.

### **3. Leitfaden „Bibliotheken an berufsbildenden Schulen“:**

Die zuständige Abteilung II/6 des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur hat im Rahmen der Qualitätsinitiative QIBB in Zusammenarbeit mit der bundesweiten Arbeitsgruppe „BibliothekarInnen an berufsbildenden Schulen“ die Broschüre „*Bibliotheken an berufsbildenden Schulen, ein Leitfaden zur Selbstevaluation*“ erstellt. Davon ergingen im März 2010 je drei Exemplare an jede berufsbildende höhere und mittlere Schule. Bei weiterem Bedarf kann die Broschüre als PDF- File unter [www.qibb.at](http://www.qibb.at) bzw. unter [www.bibbs.at](http://www.bibbs.at) heruntergeladen werden.

Eine solche Darstellung des Profils und der Qualität unserer Bibliotheken – und somit auch ihrer Bedeutung für das System - ist im Bereich der berufsbildenden Schulen erstmalig. Wir ersuchen Euch, neben dem bibliotheksinternen Gebrauch die Broschüre durchaus auch in „Außenwirkung“ einzusetzen...

Weiters befindet sich ein Fragebogen zur Selbstevaluation in Entwicklung, der elektronisch auf der QIBB-Plattform zur Verfügung gestellt wird. Er basiert auf der Broschüre „*Leitfaden zur Selbstevaluation*“ und ist als Unterstützung zur objektiveren Einschätzung der eigenen Situation und Rahmenbedingungen gedacht. Er soll deshalb auch eine (grobe) profilorientierte Auswertung beinhalten. Es ergeht dabei keinerlei Rückmeldung an das System, d.h. das Ergebnis Ihrer Bibliotheksevaluierung wird nur für Sie selbst einsehbar und verwertbar sein!

Die Realisierung ist für das kommende Schuljahr vorgesehen, sie werden über unser Netzwerk verständigt werden.

#### **4.Homepage bibbs.at**

**NEU** auf unserer Homepage ist die Möglichkeit, Ihre eigenen Ideen, Ihre Projekte in und mit der Schulbibliothek unter Aktivitäten/Projekte eintragen und darstellen zu können. Wir freuen uns auf Ihre aktuellen Beiträge!

Wir wünschen allen SchulbibliothekarInnen Freude und Energie für Ihre Arbeit.

Ihre BIBBS